



Ortszeitung Roppen

54. Ausgabe

HOU!

04/2017



Foto: Helmut Plattner

**HOU! wünscht
frohe Ostern und einen
sonnigen Frühling!**

INHALT

- Aus der Gemeinde
- Bautätigkeiten
- Schule/KiGa/Kinderkrippe
- Kirche
- Vereine/Sport
- Portrait Hans Pfausler
- Chronik
- Veranstaltungen

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Roppnerinnen und Roppner!



Bürgermeister
Ingo Mayr



Ein Winter, der diesen Namen auch verdient, liegt hinter uns – mit schönen Schneelandschaften und einigen eisigen Wochen im Jänner, Sonnenschein und stürmischen Winden im Feber und einem schönen Übergang in den Frühling im März. Einige von uns stellen diese Wetterbedingungen immer vor eine große Herausforderung und ich möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle wieder einmal „Danke“ zu sagen: „Danke“ den Bauhofmitarbeitern, die unsere Straßen möglichst rund um die Uhr verkehrssicher halten. All jene, die mit ihrem Auto in anderen Gemeinden unterwegs sind, wissen, wie vorbildlich die Wege in Roppen geräumt sind. Danke für die Bereitschaft, bei Nacht und Nebel auch an Sonn- und Feiertagen für uns da zu sein. „Danke“ den Kindergärtnerinnen und vor allem den Freiwilligen,

die unsere Kleinen alljährlich beim Kinderschikurs begleiten. Es ist durchaus eine Herausforderung, rund 30 Kinder an den Bushaltestellen und am Lift in Zaum zu halten, 60 Schischuhe und Skier an die richtigen Füße zu schnallen und mittags den Hunger von allen zu stillen! Danke für die Selbstverständlichkeit, mit der all diese Dinge verrichtet werden.

„Danke“ den Vereinen, die auch im Winter mit ihren Veranstaltungen für Kurzweil sorgen: von den musikalischen Adventfeiern, der Jubiläumskrippenausstellung bis zu den sportlichen Treffen am Stockplatz und im Schießlokal und den Ballhöhepunkten der Feuerwehr und der Ortsbäuerinnen.

Ein besonderes „Danke“ jenen, die den Kindern einen prächtigen Eislaufplatz bescherten und jenen, die die alten Wintersport-

traditionen auf den Bischlanghängen aufleben ließen. Auch für den wieder belebten Kinderfaschingsumzug ein „Danke“ an die Organisatorinnen und alle Mitwirkenden.

„Danke“ auch all jenen, die im Stillen freiwillig wirken – sei es bei der Nachbarschaftshilfe, sei es im Flüchtlingsheim oder einfach durch Krankenbesuche. All diese Dinge – und natürlich noch einige mehr – machen unser schönes Dorf noch ein bisschen schöner und lebendiger. All diese Leute und Vereine sorgen mit ihrer Hilfsbereitschaft dafür, dass das Zusammenleben funktioniert und es angenehm macht. Es macht Freude, hier zu arbeiten und zu sehen, wie das Dorf gedeiht. Besonders jetzt im Frühling, wo es an allen Ecken und Enden sprießt!

Schöne Grüße Bgm. **Ingo Mayr**

Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

JÄNNER	
Emil Köll	80
Kurt Heiss	70
Reingard Peer	70
Engelbert Raggl	92
Rosa Falkner	92
Antonia Eller	92
FEBRUAR	
Reinhard Hairer	70
Richard Santer	70
Helga Bergmann	70
Siegfried Blechinger	70
MÄRZ	
Martha Eiter	80
Hermann Heiss	80
Maria Heiss	70
Josefine Neururer	80
Stefanie Gstrein	90
APRIL	
Hedwig Pohl	90
Walter Heiss	75
Alois Reinstadler	75

INFO Direkte und schnelle Bürgerkommunikation

Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob - alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch toll empfunden wird, kann über die gemeindeeigene Homepage an die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung übermittelt werden. Die Anwendung „Bürgermeldungen“ steht ab sofort zur Verfügung auf

www.buergermeldungen.com
oder auf unserer Gemeindeseite

www.roppen.at

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint **Anfang August 2017**. Redaktionsschluss ist der **7. Juli 2017**.

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbriefe etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an atelier.egger@rundschau.at gerne entgegengenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Günther Walser
Redaktion: Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Wolfgang Raggl (wr), Peter Röck (rp), Alexander Furtner, Günter Neururer (gn)
Chronik-Teil: Fritz Raggl (fr), Helmuth Plattner (hp)
Layout&Design: Barbara Lott/Atelier Egger, Imst

Nahversorgung

Nach Warten herrscht Hoffnung auf Lösung

Auch wenn die Realität nicht so extrem ist, wie manche Fasnachtsnarren an einem Sonntag im Feber plakatierten – das fehlende Lebensmittelgeschäft lässt verständlicherweise die Gemüter hochgehen. Fakt ist, dass die Gemeindeführung seit einem Jahr mit mehreren Unternehmen in Verhandlung stand und steht, dass das „G´riss“ um eine Geschäftseröffnung in Roppen aber begrenzt ist: Kein Wunder in Anbetracht der Tatsache, dass es zwischen Ötztal-Bahnhof und Imst schon jetzt 16 Lebensmittelmärkte gibt! Dennoch ist Bgm Mayr zuversichtlich, dass demnächst das geplante Geschäft eröffnet wer-

den kann: Der Pächter hat sich bereits dem Gemeinderat vorgestellt, die Unterstützungsmöglichkeiten wurden einstimmig beschlossen und die Inneneinrichter von ADEG waren bereits mehrmals vor Ort und haben die Planungen abgeschlossen. Dennoch wird das Problem nicht nur durch die Eröffnung eines neuen Geschäfts gelöst. Vielmehr benötigt es auch die tagtäglichen Kunden: ein Geschäft kann nur überleben, wenn die entsprechenden Einnahmen eintrudeln. Und dies bedeutet: Unterstützt die neuen Pächter durch eure Einkäufe, damit jene geschäftslose Situation, die derzeit herrscht, nie mehr vorkommt.

Parkchaos

Der Turnsaalparkplatz soll besser genutzt werden

Vor allem in den Morgenstunden gibt es am Parkplatz zwischen dem Arzthaus und der Volksschule einen Engpass, der auf einfache Art lösbar wäre. Bgm Mayr appelliert an die Eltern, die großzügige Parkfläche beim Turnsaal zu nützen, wenn sie ihre Kinder in die Krippe, den Kindergarten oder in die Volksschule bringen. „Manche würden für diesen Zweck am liebsten bis in die Garderobe fahren – vielleicht sollten wir uns einen ‚Drive-In‘ für die Kinder überlegen“, schmunzelt der Dorfchef, der insgesamt die Situation aber alles andere als lustig findet: „Zur selben Zeit besuchen

viele Leute die Ordination ihres Hausarztes Dr. Santer und es wäre wünschenswert, wenn die Parkplätze beim Arzt- und Geschäftshaus für diesen Zweck zur Verfügung stehen könnten.“ Außerdem sollte man die positive Wirkung eines zu Fuß gewählten Schulwegs für Volksschulkinder nicht außer Acht lassen. Abschließend führt Bgm Mayr an: „Wir sind in der glücklichen Situation, mit dem Turnsaalparkplatz über ausreichend PKW-Stellplätze im Ortszentrum zu verfügen und bitten die Eltern, diese bei der Bringung und Abholung ihrer Kinder zu verwenden!“



Parkchaos am Schulhausplatz.

Foto: Gemeinde Roppen

Schneeräumung Roppen

Roppen ist Spitze bei der Schneeräumung

Einmal mehr wurde im Jänner eine Spezialität der Roppener Bauhofmitarbeiter ersichtlich: Die Schneeräumung, die in unserer Gemeinde immer noch durch die eigenen Angestellten durchgeführt wird, ist mehr als vorbildlich. Vergleiche mit der Straßenbeschaffenheit in anderen Gemeinden machte klar, dass das erfahrene Bauhofteam mit seinen menschlichen und technischen Ressourcen sensationelle Arbeiten rund um die Uhr

durchführt – und dies bei einer Gesamtstreckenlänge von mehr als 40 km, wenn alle gemeindeeigenen Straßen und Wege zusammengerechnet werden. Selbst aufgrund ihrer Steilheit schwierige Abschnitte, wie die Straße nach Hohenegg, nach Oberängern, zur Trankhütte oder am Priel, blieben durch die sachkundige Arbeit durchgehend befahrbar und die Verkehrsteilnehmer nicht zuletzt auch dadurch unfallfrei!

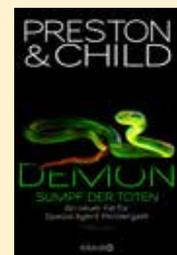
Buchtipps der Bücherei Roppen



Wie Sie beim Altern ganz sicher scheitern

Uwe Böschmeyer

Schon wieder eines dieser Ratgeberbücher. Das ist der erste Gedanke, wenn man dieses Buch in die Hand nimmt. Dann aber dieser Buchtitel, der neugierig macht. Im Vorwort dann „Alt ist wie jung - nur besser“. Bei diesen Worten ist doch gleich der Tag gerettet! Klingt vielversprechend und liest man weiter, bestätigt sich dies. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Älterwerden aus verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten. Wenn man dann den Mut aufbringt, neue Wege zu gehen, ist dies ein Lebensabschnitt, dem man mit Spannung entgegensehen kann.



Demon Sumpf der Toten

Preston & Child

Eine exquisite und wertvolle Weinsammlung wird gestohlen. Bei den Ermittlungen stellt sich heraus, dass dies nur ein Ablenkungsmanöver war. Welche Verbindung gibt es zu den Hexenprozessen von Salem im Jahr 1692? Wer ist die Leiche in den Marschen? FBI Special Agent Aloysius Pendergast ermittelt in seinem 15. Fall wieder hartnäckig und unerbittlich. Der Spross einer alten aristokratischen Familie muss wieder alle seine Fähigkeiten aufbieten, um diesen verworrenen Fall zu lösen.

Öffnungszeiten Bücherei: Dienstag, 18 - 19.30 Uhr

Büchereiteam Roppen

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF, LEHNE 14

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag 13.00 - 19.00 Uhr

von März bis November: Samstag 10.00 - 12.00 Uhr für Gartenabfälle (Baum-, Strauch- und Grünschnitt)

Königlicher Besuch von Kaspar, Melchior und Balthasar

Die Sternsinger mit den Sternträgern unterwegs in Roppen und beim ORF Landesstudio Tirol

Am 4. und 5. Jänner waren in unserer Pfarre insgesamt sieben Sternsingergruppen unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden, den Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ an die Türen zu schreiben und Spenden für karitative Projekte in den Entwicklungsländer zu sammeln.

Die Kinder freuen sich, wenn ihnen die Türen geöffnet werden, sind stolz auf ihren solidarischen Einsatz für Menschen, welche finanzielle Hilfe so notwendig brauchen.

Eine Sternsingergruppe war dieses Jahr zu Gast beim ORF in der Sendung „Tirol heute“. Diese Mädels sind schon viele Jahre im Dienst einer so wertvollen Aktion unterwegs. Im Studio zu stehen und die Weihnachtsbotschaft so vielen Tirolern via Fernsehen überbringen zu dürfen, war schon etwas ganz Besonderes. Pfr. Johannes, Bürgermeister Ingo und PGR-Obfrau Roswitha begleiteten die Sternsingergruppe und sind stolz über den gelungenen Auftritt.

Am Sonntag, dem 26. Februar, schlüpfen zwei Sternsingergruppen nochmals in ihre Kos-



Die Roppner Sternsinger zu Besuch bei ORF Tirol.

tüme, was aber absolut nicht als Faschingsscherz gedacht war. Das Filmteam „Traum und Wahnsinn“ aus Wien, welches quer durch Österreich unterwegs war, um Sternsinger aus verschiedenen Pfarren für einen Kurzfilm aufzunehmen, war auch bei uns in Roppen. Freuen wir uns auf das Ergebnis, das Anfang Dezember zu sehen sein wird.



Anna Wiesenegg, Sophia Rietzler, Felix Rauch, Isidor Rauch.



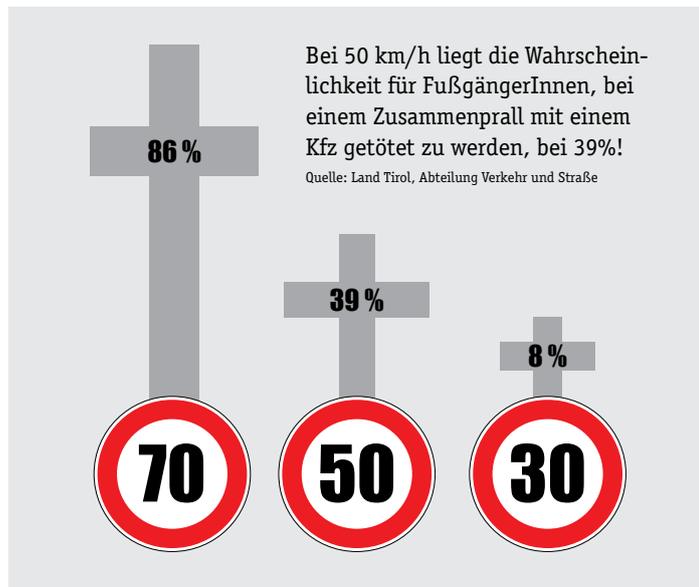
„Es ist nicht so einfach, wenn die Kohle nicht glühen will!“ - Siggie Schrott, Ingrid Pfausler, Barbara Benz, Christian Benz



Simon Auer, Jakob Natter, Natalie Kirchebner, Matthäus Natter Fotos: Roswitha Benz

Sicherheit im Dorf

Seit Herbst hat die Gemeinde ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät im Einsatz. Es wurde bereits an verschiedenen Stellen aufgestellt und sollte jedem Verkehrsteilnehmer bewusstmachen, ob er oder sie vielleicht zu schnell unterwegs ist. Aufgrund der Aufzeichnungen müssen wir leider feststellen, dass einzelne mit bis zu 70 km/h durch unser Dorf rasen. Der schockierende Rekord war an der Dorfstraße gar 90 km/h. Die Gemeinde appelliert an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer und bittet um Einhaltung der angemessenen Geschwindigkeit bzw. freiwillige 30 km/h für unsere Umwelt und vor allem für die Sicherheit im Dorf.



GEBRAUCHTE DRUCKERPATRONEN ABGEBEN

Umwelt schützen und für krebskranke Kinder etwas Gutes tun. Ein Recycling-Projekt zu Gunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe.

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe werden im Recyclinghof Roppen kostenlos gebrauchte Druckerpatronen gesammelt und ein Teilerlös für die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe zur Verfügung gestellt. Helfen Sie mit durch Ihre Spende und unterstützen Sie die Projekte der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe!

Altkleider-Sammlung



WAS GEHÖRT HINEIN?

- ✓ Bettwäsche
- ✓ Decken
- ✓ Schuhe (paarweise gebündelt)
- ✓ Haushaltswäsche
- ✓ Handtücher, Waschlappen
- ✓ Hausschuhe
- ✓ Hüte
- ✓ Gürtel
- ✓ Strickwaren
- ✓ Tischwäsche
- ✓ Tragbare Bekleidung aller Art
- ✓ Unterwäsche
- ✓ Hemden
- ✓ Jacken
- ✓ Stoffservietten
- ✓ Stofftaschentücher

WAS DARF NICHT DAZU?

- ✗ Polster
- ✗ Nähabfälle
- ✗ Nylonstrümpfe
- ✗ Putzlappen
- ✗ Schischuhe
- ✗ Teppiche
- ✗ Vorhänge
- ✗ Badzimmermatten
- ✗ stark verschmutzte Altkleider
- ✗ Federbetten
- ✗ Schuhabstreifer
- ✗ Wolldecken
- ✗ Gummistiefel
- ✗ Sitzunterlagen
- ✗ Wollreste
- ✗ Stoffreste aller Art
- ✗ Nasse oder feuchte Altkleider

NEUE SÄCKE FÜR DIE ALTKLEIDER-SAMMLUNG

Textilien sollten getrennt vom Restmüll gesammelt werden. Neu sind blaue Säcke, in denen Altkleider gesammelt werden können. Kostenlos erhältlich sind sie am Recyclinghof, wo sie befüllt kostenlos abgegeben werden können.



Altkleider können kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden.

Hänge werden begrünt

Die stark erodierenden Schotterhänge im unteren Bermbereich hinter der Firma MS-Design werden derzeit begrünt. Ein mit Wurzelstöcken durchzogener Humusauftrag soll für die notwendige Bodenbeschaffenheit sorgen, anschließend sorgt eine Bepflanzung für Standfestigkeit. Wenn der Boden mit Grünzeug versiegelt ist, entstehen bei Starkregen keine Wasserrillen mehr, vor allem aber soll die Staubbelastung in Trockenzeiten stark minimiert werden. Diese Arbeitsweise wurde bereits bei den östlich der Firma

MS-Design gelegenen Hängen erfolgreich erprobt. Mit einem Abschluss der Arbeiten ist zu Ostern zu rechnen. In den oberen Bermbereichen wird die Schaffung einer neuen Gewerbegebietsstufe weiter voran getrieben, wobei derzeit an der Ausschreibung der Aushubarbeiten gearbeitet wird. Der alte, aus den 70er-Jahren stammende Schottervertrag mit der Fa Canal wurde mittlerweile im beidseitigen Einvernehmen gelöst, wodurch eine langfristige Planung des neu entstehenden Areals realisierbar geworden ist.



Die Begrüntung der Hänge soll bis Ostern abgeschlossen sein.

Foto: Ingo Mayr

Vinzenzgemeinschaft Roppen unter neuer Führung

Bei der Jahreshauptversammlung der Vinzenzgemeinschaft Roppen am 3. Feber hat die langjährige Obfrau Barbara Gstrein ihre Funktion zurückgelegt.

Pfarrer Johannes und Bürgermeister Ingo danken Barbara Gstrein für die langjährige Tätigkeit als Obfrau, sowie ihrem Team für viele gute Werke der Vinzenzgemeinschaft Roppen.

Nach Entlastung des bisherigen Vorstandes und Neuwahl übernimmt Albert Schöpf die Obmannschaft.

Unterstützend im Vorstandsteam stehen Albert zur Seite:

Geistlicher Beirat Pfr. Dr. Dr. Johannes Laichner, Obmann Stv. Brigitte Rauch, Kassierin Brigitte Heiss, Schriftführer Roman Huter. Zudem kann Albert auf bewährte Mitglieder mit Erfahrung in der VG Roppen, aber auch auf neue Mitglieder zurückgreifen.

Erste Aktivitäten + Kinderfasching

Das Vorstandsteam hat sich bereits am 7. Feber getroffen und formelle sowie organisatorische Rahmenbedingungen abgesteckt. Weiters war die erste Veranstaltung (Kinderfasching) vorzubereiten.

Nachdem unter Barbara Gstrein schon die Vorbereitungen für den Kinderfasching gemacht wurden, konnte das neue Team großteils auf eine gute Basis aufbauen.

Am Samstag, 25. Feber, haben uns dann unerwartet viele Teilnehmer (Kinder, Eltern, Verwandte) besucht und den Kinderfasching mit viel Freude gefeiert. Nach gelungener Feier mit wirt-

schaftlich positivem Ergebnis dürfen wir auf diesem Wege besonders danken:

Bürgermeister Ingo für die Freihaltung des Kultursaaes, Jürgen Auer, sowie Familie Johannes Nagele für den musikalischen Hintergrund und das Puppenspiel, dem Faschnachtsverein Roppen für die Präsentation der Masken, Erdbau Prantl für die Unterstützung (Faschingskrapfen) sowie allen Helfern vor, während und nach der Veranstaltung.

Die nächste Vorstandssitzung ist für Anfang April geplant, eine erste Vollversammlung nach Neuwahl sollte noch im Frühjahr abgehalten werden.

Besonders zu dieser Veranstaltung laden wir alle herzlichst ein, die mehr zur Vinzenzgemeinschaft erfahren, bzw. vor allem uns mit ihrer Tatkraft, finanziell, oder mit guten Ideen unterstützen möchten. Der genaue Termin wird nach dem 4. April veröffentlicht.

Kurzinfo zur Vinzenzgemeinschaft:

Im Sinne des Hl. Vinzenz von Paul ist die Vinzenzgemeinschaft zu christlicher Nächstenliebe besonders berufen. Wir sind alle eingeladen, uns speziell mit der Biographie dieses Heiligen auseinanderzusetzen.

Leitgedanken des Hl. Vinzenz von Paul: „Wahre Liebe öffnet die Arme und schließt die Augen!“ Pfarrer Johannes sieht die Vinzenzgemeinschaft als Partner des Pfarrers und der Pfarrgemeinde.

Tätigkeitsschwerpunkte der Vinzenzgemeinschaften:



Dank an Barbara Gstrein für die langjährige Tätigkeit als Obfrau.

Besuche und Betreuung von einsamen Gemeindebürgern, Besuchsdienste in Heimen und Krankenhäusern, Einkaufshilfen, Krankenbett, Haushaltshilfen etc. Die Vinzenzgemeinschaft ist zu strengster Diskretion verpflichtet! Wir helfen gerne, wenn Bitten oder Meldungen an uns (Pfarrer, Obmann, Mitglieder, Bürgermeister) herangetragen werden.

Eine diskrete Möglichkeit, Bitten einzubringen ist u.a. die Vinzi-box in unserer Kirche.

Tel. Obmann: 650-5210122

Obmann-Stellv.: 0664-4333495

Wir freuen uns aber auch über

jede zusätzliche helfende Hand, die uns mit Rat und Tat unterstützt, von der Vinzenzgemeinschaft erzählt oder eine Spende für die Weiterleitung an Bedürftige zukommen lässt.

Nicht weniger wichtig ist immer wieder ein Bitt- oder Dankgebet zum Hl. Vinzenz von Paul, dass er unsere Arbeit mit himmlischem Segen begleitet.

Wir danken im Voraus für eure Unterstützung, um die bisherigen Aktivitäten weiterführen und möglichst ausbauen zu können!

Pfarrer Dr. Johannes Laichner
Obmann Albert Schöpf

Vergelt's Gott!

Für die Anschaffung neuer Kronen und Kleider für die Sternsinger wurde der Organisatorin der Sternsinger, PGR-Obfrau Roswitha Benz, von den Bäuerinnen ein Betrag in der Höhe von 500 Euro übergeben. Dass auf ordentlich gekleidete Stern-

singer schon Wert gelegt wird, beweisen viele Komplimente nicht nur von Personen aus unserer Pfarre, sondern auch vom Team beim ORF und dem Filmteam aus Wien. Danke den Bäuerinnen für die großartige Unterstützung!



Erfolgreicher Kinderfasching der Vinzenzgemeinschaft.

Fotos: Vinzenzgemeinschaft



Danke an die Bäuerinnen für die Spende.

Foto: Benz

45.



BEZIRKS-NASSLEISTUNGSBEWERB IN ROPPEN

FR. 23.06. — SA. 24.06.17



—
120 Jahre
FF-ROPPEN
—

FÜR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG SORGEN
TORPEDOS NEW GENERATION AM FREITAG
eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Kulturausschuss Roppen
& **VOLXROCK AUS SÜDTIROL** AM SAMSTAG



Kinder, es ist Faschingszeit

Am „Unsinnigen Donnerstag“ zogen Kindergarten und Volksschule gemeinsam durch das Dorf. Den Kindern gefiel der Umzug sehr. Als Ausklang spendier-

te die Gemeinde noch zur Freude aller Faschingskräpfen und Saft. Danke! Ebenso großen Dank für die Mithilfe der Roppner Ortsbäuerinnen.



Lesen in der Volksschule

Mit Bürgermeister Ingo und dem Bücherei-Team

Groß war die Überraschung, als es am 22.12. an der Klassentüre klopfte: Unser Bürgermeister Ingo besuchte uns in seiner Funktion als Lesepate und las den Kindern der 2. und 3. Klasse Weihnachtliches vor.

Nach der Pause besuchten uns Andrea und Christa vom Bücherei-Team und stellten uns die öffentliche Bücherei vor. Natürlich lasen sie uns aus interessanten Büchern vor und wir durften uns Bücher ausleihen!



Bürgermeister Ingo als Lesepate.



Die Volksschulkinder zu Besuch in der Bücherei.

Fotos: VS Roppen

Kinderkrippe „Krabbelmäuse“



Interessante Experimente mit der Schneesmelze.

Juchhe, juchhe, endlich Schnee!

Im Januar freuten wir uns über den langersehnten Schnee. Warm angezogen, wurde im Garten geschaufelt, gegraben und gebaut!

Durch die wirklich eisigen Temperaturen holten wir kurzerhand den Schnee auch zu uns in den Gruppenraum. Dort konnten die Kinder wichtige Sinneserfahrungen sammeln und Spaß haben: Angreifen, formen, bauen – ohne Handschuhe – spüren, wie Hände und Finger kalt werden.

Schneesmelzen beobachten – Was macht die Wärme mit dem Schnee?

Dazu bauten wir gemeinsam einen kleinen Schneemann, den wir anschließend im Gruppenraum stehen ließen. Die Kinder gingen immer wieder hin und betrachteten ihn. Schon im Laufe des Vormittags, bemerkten sie, dass der Schnee zu schmelzen begann. Am nächsten Morgen waren nur noch das Wasser und die Schneemannutensilien da.

Wir feiern Fasching:

Kasperltheater, Faschingsturnen, Krapfen essen, Kinder schminken, verkleiden, werken... die „Krabbelmäuse“ hatten allerhand zu tun.

Passend zu unserem Jahresthema verkleideten wir uns heuer als Musikanten. Das Kostüm wurde von jedem Kind selbst bedruckt und natürlich durfte auch ein Instrument nicht fehlen. Hierzu fertigten wir Schellentrommeln aus Kartonringen

an. Auch hier arbeiteten die Kinder mit großem Eifer. Mit Kleister und buntem Papier wurden die Kartonringe überzogen und verziert und nach dem Trocknen kleine Glöckchen angebracht.

Alle Arbeitsschritte wurden im Beisein und mit der Hilfe der Kinder angefertigt, sodass jede Trommel schlussendlich ein Unikat darstellte. Ganz nach unserem Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“ (M. Montessori)

Als Musikanten verkleidet marschierten wir in die Wolfau und spielten Emil und Stefanie ein Ständchen. Zur Belohnung wurden wir mit leckeren Waffeln und Saft bei Stefanie und Emil Köll verwöhnt.

Am Faschingsdienstag kehrten wir bei unserem Bürgermeister im Gemeindeamt ein.

Wer mehr über die „Krabbelmäuse“ und ihre Erlebnisse erfahren möchte, hat die Möglichkeit unsere „Krabbelmäusepost“ in der Raiffeisenkasse, im Gemeindeamt oder direkt bei uns in der Kinderkrippe vierteljährlich, zu einem Unkostenbeitrag von € 0,50 zu erwerben. Der Erlös kommt selbstverständlich den Kindern zugute!

Rhythmikseminar mit Beate Amprosi

Am 6. Februar organisierten wir für unsere pädagogischen Elementareinrichtungen (Kinderkrippe + Kindergarten) sowie für interessierte umliegende Kindergärten und Krippen ein Rhythmik Seminar mit Beate Amprosi. Frau Amprosi unterrichtet an



Fasching in der Kinderkrippe.



Zu Besuch bei Emil und Stefanie Köll in der Wolfau.

der BAFEP (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Zams) rhythmische Erziehung.

Es war ein sehr aktiver, aber vor allem lehrreicher Nachmittag! So aufbereitet, dass der Inhalt sofort in der Praxis mit den Kindern umgesetzt werden kann.

Am Schluss möchte ich noch erwähnen, dass unser Garten bzw. der Eingangsbereich zum Garten (beim Turnsaal) immer

wieder „Partyplatz“ für Kinder oder Teenager ist. Wir sammeln regelmäßig leere Flaschen, Plastikmüll und Zigarettenstummel auf bzw. räumen Spielgeräte auf. Wer auch immer das ist, soll seinen Müll bitte wieder mitnehmen und entsprechend entsorgen!

Die Fahrzeuge (Roller, Bobby Car...) sind für unsere Kleinsten gedacht und gemacht!

Claudia Santeler



Interessantes Rhythmikseminar mit Beate Amprosi.

Fotos: Kinderkrippe

Krippenbauverein Roppen

Mit einer tollen Ausstellung im Dezember 2016 feierte der Krippenbauverein sein 40-jähriges Jubiläum. Obmann Anton Auer organisierte mit seinen Krippenbauern eine beeindruckende Schau mit den schönsten, selbstgebauten Krippen der letzten 40 Jahre. Über 48 Krippen konnten bewundert werden. Bis zum heutigen Tag wurden in vielen Krippenbaukursen an die dreihundert Krippen in Roppen gebaut. Am Samstag, den 10. Dezember wurden dann noch die neuen,

vom Osttiroler Künstler Manuel Egger-Budemair geschaffenen Freikrippenfiguren von Pfarrer Johannes eingeweiht. Es ist der Wunsch des Obmanns, dass auch nach 40 Jahren die Freude am Krippenbauen in die nächste Generation weitergetragen wird. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2017 übergab Anton Auer die Obmann-Funktion in jüngere Hände. Thomas Prantl und sein neuer Vorstand werden in Zukunft den Verein weiterführen.



Manuel Egger-Budemair, Anton Auer und Ingo Mayr.

Foto: Lisi Pfausler



Thomas Prantl (ganz links) mit seinem neuen Team.

Foto: Günther Plattner

KRIPPENBAUKURS

Für den heuer stattfindenden Krippenbaukurs nehmen wir gerne Anmeldungen entgegen:

Ansprechpartner und Kursleiter:

Pfausler Richard, Tel. Nr.: 0664/6404747

Begrenzte Aufnahmezahl: 10.

Bevorzugt werden jene, die noch nie gebaut haben.

Musikkapelle Roppen

(wr) Das Frühjahrskonzert 2017 der Musikkapelle Roppen steht ganz unter dem Motto „Rhythmus“. Die Werke aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen bieten vor allem viele Taktwechsel und anspruchsvolle rhythmische Passagen. Auf dem Programm stehen unter anderem die mittelalterlichen Tänze von Terpsichore, das zeitgenössische Westcoast-Concerto für Piano & Blasorchester (Solist: Johannes Nagele), sowie auch bekannte poppige Titel, welche gemeinsam mit den Sängern der HOU´s interpretiert werden. Ein abwechslungsreicher, unterhaltsamer Konzertabend ist jedenfalls garantiert. Die Roppen-Musikanten freuen sich auf zahlreichen Besuch ihres musikalischen Jahreshöhepunktes. Das Frühjahrskonzert findet am 29. April um 20.15 Uhr im Kultursaal Roppen statt. Saaleinlass: 19:50 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden. Weitere Infos wer-

den laufend auf der Homepage www.musikkapelle-roppen veröffentlicht.

Für Kapellmeister Klaus Heiß wird es übrigens das 22. und vorläufig letzte Frühjahrskonzert als musikalischer Leiter der MK Roppen sein. Er wird sein Amt im Herbst 2017 an seinen designierten Nachfolger Clemens Pohl übergeben. Dazu ist für den 12. November ein Konzert mit Taktstockübergabe geplant (mehr Infos dazu in der nächsten HOU!-Ausgabe).



Die MK Roppen freut sich auf das Frühjahrskonzert.

Fotos: Simon Stelzhammer

Herzliche Einladung zu

ECCE HOMO - Musikalische Meditation

zur Leidensgeschichte Jesu

Samstag, 8. April 2017 - 19:30 Uhr

Pfarrkirche Roppen

gestaltet von der Musikkapelle Roppen,
Kirchenchor Roppen und dem Passionssprecher Martin Flür

Am Vorabend zum Palmsonntag wird in der Pfarrkirche Roppen zu einer besonderen Einstimmung auf die Karwoche eingeladen. Im Zentrum stehen die dramatischen Ereignisse der Passion Jesu, wie sie uns die Evangelien berichten. Die verschiedenen Abschnitte werden mit Passionaliteratur von Chor und Musikkapelle abwechselnd musikalisch gedeutet. Musik und biblische Botschaft verschmelzen zu einer berührenden Einheit. Der Zuhörer wird an die Orte des Leidens und der Auferstehung Jesu geführt.



Eisstockclub Roppen



Die Aktiven im Einsatz.

Vom 4. – 8. Jänner 2017 war das Eisstockturnier geplant. Und es wurde ein tolles Turnier! Die Sieger wurden nach den Finalspielen am Samstag für die Damen und am Sonntag für die Herren ermittelt.

Die Damen von „Mir Vier“ vor der Frauenschaft der Musikkapelle, Alpenverein und Schützengilde. Die Herren führte die Mannschaft des Tennis an, gefolgt von RoKa-Ta und dem Krippenbau.

Die milden Winter davor machten es immer schwieriger, einen ordentlichen und fairen Wettbewerb zu organisieren. Aber heuer passte alles wie gewünscht. Es hatte reichlich geschneit, es war kalt und an den Wettbewerbstagen herrschte beste Stimmung unter den TeilnehmerInnen.

Der größte Dank und das uneingeschränkte Lob gebührt den beiden Eismachern, Egon Furtner und Stefan Wörz, die den Schlaf vieler Nächte geopfert haben, um ein außerordentlich „schönes“

Eis auf den Platz zu bekommen. Es ist ein richtiges Vergnügen, sich auf einem solchen Eis sportlich zu betätigen. Davon profitierten nicht nur die Spieler an den Wettbewerbstagen, sondern viele, die sich jeden Mittwoch am Nachmittag zum Eisstockschießen und zum Spielen trafen, so wie die vielen Kinder und Jugendlichen, die zum Eislaufen und Eishockeyspielen kamen.

Womöglich waren die ausgezeichneten Verhältnisse für das Eisstockturnier für mehr als 30 junge Menschen die Motivation, sich als neue Mitglieder in unserem Verein anzumelden.

Somit freut es den Vereinsvorstand, dass wieder junge Spieler sich für den Stocksport interessieren und sich begeistern lassen. Die nächsten Turniere sind schon ausgeschrieben, der eine oder die andere kommt sicher erfolgreich von den Wettbewerben zurück. Dazu ein dreifaches „Stock heil!“



Kinder und Jugendliche beim Eishockeyspielen.



Siegerehrung mit Obmann Andreas Thurner und Bgm. Ingo Mayr.



Fleißige Helfer sorgten für optimale Verhältnisse.

Fotos: Eisstockverein Roppen

RANZENSTICKKURS

Sofern genügend Interesse besteht, d.h. wenn sich mindestens 10 Personen anmelden, wird von den Bäuerinnen ein Ranzentstickkurs organisiert.

Beginn: Montag, 11. September
um 19 Uhr im Mehrzwecksaal

Dauer des Kurses: 10 Montage – Beginn des Abendkurses nach Vereinbarung nach dem ersten Besuch

Kurskosten: 110 Euro / exklusiv Materialkosten (individuell ja nach Werkstück)

Kursleiterin: Heidi Wöll aus Hall

Anmeldefrist: 16. Juni 2017

maximale Teilnehmerzahl 15 Personen

Anmeldung und nähere Infos:

Ortsbäuerin Mari Larcher, Tel. 0664/8762251

Stellvertreterin Viktoria Schuchter, Tel. 0650/4311815



Neues vom Alpenverein

Im Jänner startete auch der Alpenverein sein neues Bergjahr. Nachdem der Winter schneetechnisch schlecht begonnen hatte – die traditionelle Schneeschuhwanderung im Dezember musste leider abgesagt werden – zeigte sich Frau Holle doch einsichtig und wir konnten im Jänner unsere Ski- und Rodeltour auf die Wanke durchführen. Insgesamt 21 Naturbegeisterte konnten die schöne Rodelbahn und das herrliche Tourenwetter genießen. Gute Verhältnisse herrschten

auch bei der anspruchsvollen Schitour auf die Rotbühelspitze in der Schweiz, die unser Tourführer Klaus Neururer leitete. Nach unserem Schitag im Februar hat er geplant, mit einer kleinen Truppe von Alpenvereinsmitgliedern Ende März den Großglockner zu besteigen. Unsere nächste Tour im Frühjahr (30.4.) führt uns per Rad vom Reschenpass durch das Vinschgau. Bitte frühzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl von den verfügbaren Plätzen im Bus abhängt.



Rotbühelspitze

Foto: Alpenverein



Schitour Wanke

Foto: Alpenverein

Tennisplatzterrasse

Die schon seit längerer Zeit desolate Terrasse beim Tennisclubhaus wird derzeit erneuert. Es entsteht eine schöne Holzterrasse mit einem stabilen Geländer von der aus das Tennisgeschehen

beobachtet werden kann. Es ist auch dieses Jahr wieder ein Kindertenniskurs geplant. Wer Interesse hat, soll sich bei der Gemeinde melden – Ausschreibung folgt!



Die neu gestaltete Tennisplatzterrasse.

Foto: Günter Neururer

Männerkochkurs

Am 8. Februar haben sich 13 Roppner Männer in Imst getroffen um unter fachkundiger Anleitung leckere Mahlzeiten aus dem Kochtopf zu „zaubern“. Der Männerkochkurs wurde gemeinsam von der Ortsbäuerin Mari Larcher und Stefan Rauch organisiert. Angefangen von selbstgemachtem Brot, Currygeschnetzelm bis hin zu einem leckeren Kuchen wurden vielerlei köstliche Mahlzeiten von den Männern zubereitet und natürlich anschließend auch gleich

verkostet und verzehrt! An der lockeren Stimmung war zu erkennen, dass es den Männern Spaß gemacht hat und auch jeder etwas Lehrreiches mit nach Hause genommen hat. Wie in Erfahrung gebracht werden konnte wurden auch schon einige der Gerichte zuhause den Frauen und Kindern vorgekocht – und es hat geschmeckt! Sollte Interesse an einer Wiederholung eines Männerkochkurses bestehen, dann bitte bei Mari Larcher melden.



Die begeisterten Teilnehmer beim Männerkochkurs.

Foto: Günter Neururer

Weiberball 2017

Die Ankündigung, dass nach einer Pause der bereits traditionellen Weiberball wieder stattfinden wird, ließ so manches „Fasnachtlerherz“ höher schlagen. Keine Mühe hat das Organisationsteam gescheut, um abschließend mehr als berechtigt von einer gelungenen Veranstaltung sprechen zu dürfen.

Über 20 Gruppen, etwa 15 Paare und sieben Einzelmasken nahmen an der Prämierung teil, aber auch genügend Zuschauer sind der Einladung zum Weiberball gefolgt und konnten über so manche Idee nur staunen. Da seien vor allem die Gruppensieger erwähnt, welche das Thema „Wunscheinkaufszentrum Roppen“ präsentierten und wohl viele Stunden mit der Herstellung

ihrer Kostüme beschäftigt waren. Ebenso staunten die Zuschauer über die Aufführung eines Stückes aus dem Musical „Tarzan“. Faszinierend war der Auftritt zur Musik aus dem Musical und die an ihren Lianen in den Saal schwingenden Darsteller.

Die 15 Prämierungspreise waren sehr großzügig und auch die Tombolapreise sorgten für viele nette Überraschungen.

Für gute Stimmung sorgten „Die Öztaler“, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und so mancher Abstecher in die Bar brachte Abwechslung.

Die Ortsbäuerin und ihr Team bedanken sich bei allen Besuchern und Unterstützern und möchten schon jetzt auf den Jubiläumsball im Jahr 2019 hinweisen.



Ideenreiche Masken am Weiberball.

Foto: Ortsbäuerinnen Roppen

INFO INFO

Ernährungsberatungstermine

**Beratungsstelle der Landessanitätsdirektion im
SGS Mittleres Oberinntal, Kreuzstrasse 19
Seniorenzentrum, 6425 Haiming:**

Diätologin Barbara Kirchmair
Terminvereinbarung: 0699-11105207

Termine: 07.3.17, 21.3.17, 11.4.17, 25.4.17
Nachmittags nach Terminvereinbarung

Die Diätologin geht individuell auf ihre Ernährungssituation ein, gibt Anregungen und unterstützt sie mit Unterlagen, Rezepten und praktischen Tipps. Im Mittelpunkt stehen die optimale Auswahl, Zusammenstellung und Verarbeitung herkömmlicher, regionaler Lebensmittel, abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Person.

Ernährungsmedizinische Beratung bei:
Übergewicht, natürlich abnehmen

Diabetes mellitus Typ 2
Fettstoffwechselstörungen
Hyperurikämie und Gicht
Metabolisches Syndrom

Milchzucker- und Fruchtzuckerunverträglichkeit
Zöliakie uvm.

Für Kinder und Jugendliche ist die Beratung kostenlos.
Erwachsene zahlen einen Selbstbehalt von
€ 10.- pro Beratung.

Freiwillige Feuerwehr Roppen

FFW ROPPEN AKTUELLE DATEN

Kommandant:	Pfausler Thomas
Kommandant Stv.:	Kneißl Alexander
Mannschaftsstand:	102 Mitglieder
Ausrückungen 2016:	4 Brandeinsätze
	3 Fehlaustrückungen
	7 Brandsicherheitswachen
	57 Technische Einsätze
	91 Proben
Ausbildung:	Diverse Fortbildungskurse an der Landesfeuerwehrschule (18 Teilnehmer)

FFW ROPPEN - ÜBUNGEN



Zugsübung auf dem Betriebsgelände der „Area47“.

Feuerwehrball 2017

Beim diesjährigen Feuerwehrball am 28. Jänner 2017 konnte Kommandant OBI Thomas Pfausler zahlreiche Gäste sowie die Abordnungen der Nachbarfeuerwehren begrüßen. Für beste Unterhaltung sorgten „Die Öztaler“.

Die Freiwillige Feuerwehr Roppen bedankt sich bei allen Besuchern sehr herzlich. Dank gebührt auch den vielen Helfern, die wesentlich zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.



Frühjahrsübung im Gemeindeamt am 22. April 2016.



Kommandant Thomas Pfausler begrüßt die Gäste.



Herbstübung im Dorfzentrum am 8. Oktober 2016.



Gute Stimmung beim diesjährigen Feuerwehrball.

Fotos: FFW Roppen

FFW ROPPEN - EINSÄTZE 2016



Brandeinsatz in Obbruck am 29. März 2016.



Brandeinsatz in Obbruck am 29. März 2016.



Unwetter am 10. Juli 2016.



Unwetter am 10. Juli 2016.



Personenbergrung in der Wolfau am 18. Dezember 2016.



Personenbergrung in der Wolfau am 18. Dezember 2016.

INFO DER FEUERWEHR

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr ersucht die Gemeindebevölkerung **Notrufe** (Brände, Unfälle, etc.) **direkt an die Landesleitstelle** und nicht an den Kommandanten oder das Gemeindeamt zu richten!

Notrufnummer: 122



KFZ Service Tschuppi

Neues Dienstleistungsunternehmen im Autobereich

Mit dem Betrieb „KFZ-Service Tschuppi“ kann Roppen mit einem weiteren Angebot im Dienstleistungsbereich aufwarten: Wolfgang Kuprian, wie „Tschuppi“ richtig heißt, eröffnete vor kurzem sein Unternehmen im Bereich der Fa Hörburger im Gewerbepark.

Die Autointeressen wurden dem aus Ötztal-Bahnhof stammenden Fachmann schon in die Wiege gelegt: Onkel Hans, seit Jahrzehnten durch die Arbeit an den seinerzeitigen Tankstellen auf der Ötztaler-Höhe und in Ambach bekannt, gründete dieses Unternehmen 1990 und machte es durch professionelle Innenraumpflege sowie Reparaturen bei Sitzbezügen und Kunststoffteilen weitum bekannt.

Nach einem Besuch bei Tschuppi wirkt ein Auto wie neu – vor allem vor dem Verkauf eines Gebrauchtwagens kann durch dieses „Car-Lifting“ der Wert stark

gesteigert werden. Tschuppi bietet neben der Innenraumpflege auch Reparaturen von Scheiben und Felgen an und gilt als absoluter Fachbetrieb für Korrosionsschutzmaßnahmen: Tschuppis Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelungen schützt Fahrzeuge vor Rost und den damit verbundenen Folgeschäden. Die langjährige Erfahrung bei der Lackaufbereitung und -versiegelung zeigt sich bei der Verwendung der verschiedenen Polituren und Coatings. Weiters werden in der neuen Werkstatt auch viele Service- und Reparaturarbeiten angeboten. Der Handel mit Ersatzteilen, Reifen sowie der Verkauf von KFZ-Reinigungs- und Pflegeprodukten runden ein buntes Angebot ums Auto ab. HOU! wünscht dem jungen Unternehmer und seinem Team viel Erfolg und freut sich über einen neuen Betrieb in Roppen!



Wolfgang Kuprian bei seiner Lieblingsarbeit.

Foto: Mayr

Neustart des Roppner Jugendblasorchesters

Mit Anfang dieses Jahres wurde das Roppner Jugendblasorchester für Musikschüler und junge Musikanten wieder reaktiviert. In dieser Zusammensetzung können Jungmusikanten, die noch nicht Mitglied der Musikkapelle sind, Erfahrungen in einem Blasorchester sammeln und werden dabei von einigen schon länger aktiven Musikanten unterstützt. Musikalisch wird das Jugendblasorchester von Mathias Schuchter – derzeit in Kapellmeisterausbildung beim renommierten Tiroler Dirigenten Stefan Köhle – geleitet. Die organisatorische Obhut über die derzeit rund 20 Mitglieder übernimmt Richard Pohl. Derzeit wird noch fleißig geprobt, denn der nächste Auftritt steht schon bald bevor. Am 12. Mai 2017 zur alljährlichen Veranstaltung „Roppner Jugend



musiziert“, bei der Roppner Musikschüler ihr Können darbieten, wird heuer auch wieder das Jugendblasorchester einige Stücke zum Besten geben. Alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten findet man auf der neuen Website:

www.jblo-roppen.jimdo.com

Sollte es in Roppen noch junge Blasmusiktalente geben, die bisher noch nicht zum Jugendblasorchester Roppen gefunden haben, können sich diese gern bei Mathias unter der Telefonnummer 06641325909 melden.



Dirigent Mathias Schuchter mit dem JBLO-Roppen während der Probe.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Donnerstag:
8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 13.00 - 19.00 Uhr
von März bis November: Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
für Gartenabfälle (Baum-, Strauch- und Grünschnitt)

www.roppen.at

FRAUENWALLFAHRT NACH MARIA KLOBENSTEIN

Am 16. Mai 2017 findet die bekannte Frauenwallfahrt statt, welche in diesem Jahr nach Maria Klobenstein führt.

Maria Klobenstein, im Volksmund „Klobensto“ genannt, liegt nördlich der Gemeinde Kössen.

In der großen Wallfahrtskirche, welche aus zwei miteinander verbundenen Kapellen besteht, befindet sich die Schwarze Madonna.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich Ortsbäuerin Mari Larcher. Voranmeldungen bitte möglichst rasch erledigen: Tel. 0664/8762251

Fasnachtsverein trauert um Gustl Prantl

Am 17. Jänner 2017 verstarb mit 77 Jahren unser lieber Gustl nach kurzer, schwerer Krankheit. Wir verlieren mit Gustl einen Pionier der Roppner Fasnacht.

Auf Betreiben von Gustl wurde am 11.11.1998 der Fasnachtsverein Roppen „Tschirgethex“ gegründet. Sein Einsatz für den Verein war beispielhaft und für alle, ob jung oder alt, war Gustl der „Übervater“ der Fasnacht Roppen.

Vom 13. Oktober 2000 bis 11. November 2008 bekleidete er die Funktion des Kassiers mit besonderer Sorgfalt. Darauf aufbauend

konnte sich der Verein in den folgenden Jahren sehr erfolgreich weiterentwickeln. Unvergesslich bleiben die Stunden, welche er bei allen Fasnachtsumzügen auf dem Verpflegungswagen brachte und die Besucher mit hausgemachtem Fleischkäs und Grillwürstln kulinarisch verwöhnte.

Lieber Gustl, wir danken dir für alles und für die schönen und aufschlussreichen Stunden, welche wir mit dir verbringen konnten. Du wirst uns ewig in bester Erinnerung bleiben.

Fasnachtsverein Roppen



Gustl im Verpflegungswagen des Fasnachtsvereins.

Foto: Günther Walser

Hundebesitzer aufgepasst!

Hundeleinenpflicht und die Verwendung des „Gassisackerls“ wird strenger überwacht

Trotz der vor zwei Jahren von der Gemeinde verordneten Leinenpflicht für Hunde fällt auf, dass einige Herrchen und Frauchen ihr geliebtes Tier nach wie vor frei herumlaufen lassen. Da es dabei schon gefährliche Situationen gab und einige Übergriffe von frei laufenden Hunden – vor allem gegenüber kleineren Artgenossen, die an der Leine geführt wurden – bekannt sind, wird es künftig Kontrollen und Anzeigen gegenüber diesen sorglosen Besitzern geben. „Es soll nicht zuerst etwas Ärgeres passieren müssen, ehe

eingegriffen wird“, erklärt Bgm Mayr, der zahlreiche besorgte Anzeigen erhielt. Im Bereich aller öffentlichen Anlagen und Verkehrsflächen innerhalb der Ortschaft, der Geh- und Radwege im gesamten Gemeindegebiet sowie in der Umgebung von Weideflächen sind Hunde an der kurzen Leine zu führen – und sei es noch „so ein braves Tierchen, das noch nie jemandem etwas getan hat“.

Auch auf die „Hundekotauflnahmepflicht“ hingewiesen: Die Hundebesitzer haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, Straßen, Wege, Felder, Wiesen und Äcker, Park- und Grünanlagen sowie ganz besonders Kinderspielplätze nicht durch Hunde verunreinigt werden. Die Gemeinde hat mehrere Stationen mit „Gassisackerln“ aufgestellt, die (gefüllt mit dem Kot) in einem Müllkübel entsorgt werden können – und nicht in der freien Natur, wie leider auch schon gesehen worden ist.

Wem der Mitmensch nicht egal ist, für den soll es selbstverständlich sein, den Kot des eigenen Hundes aufzuheben und passend zu entsorgen. Und natürlich: den Hund an der Leine zu nehmen, damit andere keine Angst haben müssen.



Hunde an die Leine!

ÖVP-Neuwahlen

Neuwahlen bei der ÖVP-Ortsgruppe Roppen

Am 8. März 2017 pünktlich um 20 Uhr startete die ordentliche Jahreshauptversammlung der Roppner ÖVP im Gasthof Rudigier. Obmann Fritz Raggl begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, im Besonderen die Ehrengäste Landtagsabgeordneter Mag. Jakob Wolf sowie Bezirksgeschäftsführer Ulrich Doblender, Vize-Bgm. Günter Neururer, alle Gemeinderäte und die anwesenden Ortsobleute der Bünde. Bei den anschließend durchgeführten Neuwahlen wurde Vize-Bgm. Günter Neururer einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Zu seinen Stellvertretern wurden die bündischen Obleute ernannt: Richard Natter (Seniorenbund), Barbara Gstrein (AAB), Michael Tschiderer (Wirtschaftsbund), Patrick Raggl (JVP).

Des Weiteren wurden Angela Raggl, Jochen Baumann und Peter Hörburger als stimmberechtigte Mitglieder in den Ausschuss aufgenommen. Peter Prantl als Finanzreferent und Mathias Tschiderer als Schriftführer wurden in ihren Funktionen bestätigt.



Der neu gewählte Ortsparteiobmann der ÖVP Roppen – VBgm. Günter Neururer, sein Vorgänger Fritz Raggl und Jakob Wolf.

Foto: Barbara Klotz

Portrait Hans Pfausler

„DIE JUGEND LEBT VON TRÄUMEN, DAS ALTER VON SCHÖNEN ERINNERUNGEN“

Wahrgewordene Träume der Jugendzeit darf man im Alter wohl auch zu den vielen schönen Erinnerungen hinzufügen. Und damit sie nicht in Vergessenheit geraten, wurden sie von Hans in Fotoalben chronologisch festgehalten. Jedes Bild ist mit Datum versehen und zu jedem gibt es eine interessante Geschichte, die das Leben schrieb.

Hans kommt aus einer kinderreichen Bauernfamilie in Obbruck. Er war das jüngste von sieben Kindern, die „Waldeles Loise“ seine älteste Schwester. Sein Vater Johann und die vom Weiler Ötzbruck stammende Mutter Maria wurden 1923 in der Pfarrkirche Roppen getraut und dies um 6 Uhr morgens. Wollte man dem Spruch „Morgenstund hat Gold im Mund“ gerecht werden?

Jedenfalls war dieser Tag für die Frischvermählten der Start in ein sehr arbeitsintensives und doch erfülltes Leben. 1924 wurde Aloisia (Loise) geboren und ihr folgten Hermann, Engelbert, Berta, Walter, Adelheit und vier Jahre später der jüngste Spross Hans, benannt nach seinem Vater.

Vater Johann war Holzer, kam deshalb oft erst am Freitagabend nach Hause, sodass Mutter Maria neben der Versorgung der Familie auch noch die Arbeit in der Landwirtschaft blieb.

So war es auch notwendig und selbstverständlich, dass die heranwachsende Kinderschar auch mit anpacken musste.

Hans erinnert sich an Arbeiten, die er nicht gerne mochte. Dazu gehörte das Tragen der „Stanger“, das Abkeimen der Erdäpfel für Schweinefutter, das Eintragen von Holz für den Kachelofen und den Küchenherd und das Aufbinden der Garben.

Lieber kroch er in den Backofen, um alle gedörrten Birnen zu erreichen. Die Restwärme nach dem Brotbacken wurde nämlich zum Dörren von Obst genutzt. Und das wiederum kam in den Zelten oder wurde zum Befüllen der Krapfen verwendet.

Das Tragen des Himmels und der großen Fahnen bei Prozessionen

war sowohl dem Vater als auch seinen Söhnen eine Ehre.

Ein Sonntag in der Vorweihnachtszeit begann etwa um 7.00 Uhr morgens mit dem Besuch der Rorate, um 9.00 Uhr durfte man die Hl. Messe nicht versäumen und nach dem Mittagessen, einem deftigen Gulasch, musste man um 13.30 Uhr zum Rosenkranzgebet. Aber dann wurden die Schier angeschnallt und einige Schwünge gemacht.

Aufregend war auch so manche Schlittenfahrt mit den kleinen Schlitten oder mit dem „Gronzner“, der mehr Kindern Platz bot. In schneereichen Wintern konnte man von Obbruck bis hinunter zum heutigen Bauhof rodeln. Von den Oberbauarbeitern der ÖBB wurde Schnee in die Bahnunterführung geschaufelt, um für eine durchgehende Schneefahrbahn zu sorgen, nicht aber der Kinder wegen. Gedacht war es für die Bauern, welche mit ihrem Pferdegespann Mist, Holz und Heu transportieren mussten oder von der Gasser Mühle in Imst das Korn und Bier von der Brauerei in Tarrenz holten.

Als junger Bursche war Hans mit dabei, als das Vieh von Obbruck, Waldele und Mühle, etwa an die 16 Stück, von Roppen bis zur Zirnbachalm in Kühtai getrieben wurde. Aufgebrochen sind sie um 3 Uhr morgens über Sautens hinauf nach Ötzerau und weiter nach Kühtai. War der Graf bei guter Laune, durften sie durch seine Felder und das verkürzte den Weg bis zur Zirnbachalm.

Hans kam mit 18 Jahren zu den ÖBB und war auch Mitglied der FFW-Roppen. Der 7. August 1955 gehört zu den unvergesslichen Momenten in seinem Leben. Auf der Heimfahrt von der Arbeit wunderte sich Hans, dass der Lokführer beim Einfahren in den Bahnhof Roppen ununterbrochen seine Lok pfeifen ließ. Dieser sah nämlich das flammende Inferno in Obbruck, gab Warnung und anschließend heulte die Sirene. Hans stand auf dem Trittbrett, erblickte die Flammen und rannte los. Sein Elternhaus, der Stall und

Stadel aber auch das Anwesen von Pfausler Leonhard brannten. Das Wasser musste vom Inn hochgepumpt werden bis zur Kapelle und von dort mit Hilfe einer weiteren Pumpe zum Brandobjekt. Dieser Einsatz als Feuerwehrmann hatte ihm sehr viel Kraft abverlangt. Nachts darauf musste noch nachgelöscht werden. Völlig erschöpft saß Hans mit dem Simelers Lois am Ufer des Inn, um die Pumpe zu beaufsichtigen. Kurz war er sogar eingeknickt, aber das steigende Wasser des Inn ließ ihn hochschrecken. Eilends musste die Pumpe herausgehoben werden. Vor dem Elternhaus zu stehen, welches ein Raub der Flammen geworden war, schmerzte. Ihm als Feuerwehrmann wurde auch bewusst, dass man trotz unermüd-



Hans Pfausler

Foto: Privat

noch viel interessanter für ihn war sein erstes Auto, ein BMW Isetta. Hans, der im vorigen Jahr mit seiner Frau Cilli die goldene Hochzeit feiern konnte, ist stolz auf sein in der Wolfau errichtetes Eigenheim, auf seine Kinder Petra



Der Brand am 7. August 1955.

Foto: Privat

lichem Einsatz an Grenzen stößt. Geschichten gäbe es noch viele zu erzählen. Immerhin hat Hans bereits seinen 80er überschritten, was ihn aber nicht daran hindert, mit seiner Frau Cilli und seinen Enkeln noch anspruchsvolle Bergtouren zu unternehmen.

Ab und zu sieht man das „Enkeltaxi“ durch das Dorf fahren. Das ist der Wolfauer Opa Hans im Dienst. Von wegen Ruhestand, der kommt später.

Schmunzeln müssen seine großen Enkelbuben, wenn der Opa seinen wertvollsten Pokal vom Regal nimmt, denn der erinnert an den 1. Preis beim Motorrad-Geschicklichkeitsrennen 1960 am alten Sportplatz in der Wolfau. Hans war stolzer Motorradbesitzer und

und Egon und seine Enkelschar. Hans ist ein geselliger Mensch, war Mitglied der Feuerwehr, des Männerchors, war ein begeisterter Rodler und Fasnachtler und seine Naturverbundenheit ist für ihn ein willkommener Ausgleich und Ruhepol.

HOU! wünscht ihm noch viele angenehme Stunden, viel Freude mit seiner interessanten Bildchronik und vor allem Gesundheit.



Volksschule 1957 und heute



Volksschulklasse 1957

Foto: Chronik



1. Klasse 2016/17 - Volksschule Roppen

Foto: VS Roppen

Roppner Vereine mit oder ohne Geschichte

Das Chronikteam der Gemeinde Roppen ist stets bestrebt, das laufende Dorfgeschehen zu erfassen.

Dieses Geschehen erstreckt sich von Politik, Personen, Bautätigkeiten, Veränderungen des Dorfbildes, Veranstaltungen bis zum Vereinsgeschehen. Die angeführten Rubriken scheinen in der Dorfchronik auf und werden mit den Ereignissen möglichst aktuell gehalten. Das Jahrbuch ist ein ausführliches Dokument

über den Jahresablauf in unserem Dorf. Eine nach wie vor große Schwachstelle bilden die Rückmeldungen der Vereine!

Das Vereinsleben ist ein wesentlicher Bestandteil der Dorfgeschichte und dies soll auch laufend in die Dorfchronik eingebunden werden. Dazu braucht es die Mithilfe der dörflichen Vereine, deren Schriftführer und/oder Vereinschronisten.

Ebenso wäre es auch wichtig und zeitgemäß alle bestehenden Ver-

einschroniken als wichtigen Teil der Dorfchronik zu erheben und in die digitale Gemeindechronik einzuarbeiten. Nur so kann die Vereinsgeschichte amtlich abgesichert auch nach vielen Jahren das frühere Vereinsleben wieder in Erinnerung rufen. Vor allem aber haben die Vereine und Institutionen die Möglichkeit bei Jubiläen darauf problemlos zurückzugreifen.

Derzeit nutzen diese Möglichkeit leider erst fünf bis sechs Vereine,

bei einer Gesamtzahl von ca. 30 Vereinen eine sehr geringe Rückmeldekultur. Dies wollen wir mit Hilfe aller Verantwortlichen im wesentlich verbessern und bitten daher dringend um Kontaktaufnahme mit dem Chronikteam! Zielsetzung: Es darf in Roppen keinen Verein ohne Geschichte geben!

Kontaktpersonen:

Helmut Plattner, Fritz Raggl, Jolanda Krismayr oder Wolfgang Raggl.

Damals & Heute: Musikkapelle Roppen



VERANSTALTUNGSKALENDER

April 2017 bis August 2017

07.04.2017	OGV: Vortrag „Einsatz von EM“	Mehrwecksaal	10.06.2017	Vatertagskonzert	Kultursaal
08.04.2017	Passionskonzert	Pfarrkirche	15.06.2017	Fronleichnam	Pfarrkirche
09.04.2017	Palmsonntag	Pfarrkirche	15.06.2017	Pfarrfest	Schulhausplatz
16.04.2017	Ostersonntag	Pfarrkirche	23.06.2017	45. Bezirksnassleistungsbewerb	Roppen
29.04.2017	Frühjahrskonzert der Musikkapelle	Kultursaal	24.06.2017	45. Bezirksnassleistungsbewerb	Roppen
30.04.2017	Alpenverein: Radtour durchs Vinschgau		24.06.2017	Firmung	Pfarrkirche
01.05.2017	Maifest	Schulhausplatz	24.06.2017	Herz-Jesu Feuer	Roppen
05.05.2017	Bezirksfeuerwehrtag	Kultursaal	25.06.2017	Herz-Jesu Sonntag	Pfarrkirche
07.05.2017	Florianifeier	Pfarrkirche	02.07.2017	Almfest	Maisalm
12.05.2017	Roppener Jugend musiziert	Kultursaal	09.07.2017	Ausweichtermin Almfest	Maisalm
14.05.2017	Erstkommunion	Pfarrkirche	14.07.2017	Platzkonzert	Schulhausplatz
14.05.2017	Muttertag		21.07.2017	Platzkonzert	Schulhausplatz
16.05.2017	Frauenwallfahrt Ortsbäuerinnen		23.07.2017	Gipfelmesse	Blose
16.05.2017	Kochkurs	Mehrwecksaal	28.07.2017	Platzkonzert	Schulhausplatz
20.05.2017	Traktorgeschicklichkeitsfahren	Roppen	30.07.2017	Bergwachtfest	Bergwachthütte
21.05.2017	2. Geschicklichkeitsreiten	Roppen Waldele	06.08.2017	Jubiläumsfeier Alpenverein	Mutalmhütte
21.05.2017	Alpenverein: Erkundung der Partnachklamm		12.08.2017	70-170 Jahrfeier Schützen	Schulhausplatz
27.05.2017	Jungbauernball	Kultursaal	15.08.2017	Kirchtagsfest	Schulhausplatz
02.06.2017	OGV: Vortrag Likörherstellung	Mehrwecksaal			

